BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Baudenkmäler

D-5-72-114-31 **Am Reichenbach 4.** Hierzu Stadel, Sandsteinquader und Fachwerk, bez. 1895.
nachqualifiziert

D-5-72-114-32 **Am Schleifweg.** Steinkreuz, auf der Vorderseite ein flach erhabenes Kreuz, Sandstein, 1468; an der Straße nach Oberreichenbach.
nachqualifiziert

D-5-72-114-30 **Aurach; Klingenwiesen; Zweifelsheimer Weg.** Straßenbrücke, fünfbogige Brücke aus Sandsteinquadern, 18. Jh.; über die Aurach.
nachqualifiziert

D-5-72-114-19 **Fürther Straße; Mittlere Aurach; Mühlbach; Nähe Fürther Straße.** Brücke, vierbogige Sandsteinquaderbrücke, 1. Hälfte 19. Jh.; über die Aurach.
nachqualifiziert

D-5-72-114-22 **Hessenmühle 1; Hessenmühle 1a; Dörrwiesen.** Hessenmühle, ehem. Mühle des Klosters Münchaurach, zweigeschossiger verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, Mitte 17. Jh., bez. 1862, 1887 und 1895; mit technischer Ausstattung; Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, um 1700, erweitert 1862; Backhaus, kleiner Massivbau mit Satteldach und Rundbogeneingang, 18. Jh.; Brunnen, Sandstein, 18. Jh.; mehrere Kellereingänge, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-114-3 **Im Kloster 7.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, ehem. Benediktinerklosterkirche St. Peter und Paul, romanische Säulenbasilika, dreischiffiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach und Westportal, östlich angebaut gotisches Querhaus und eingezogener Chor mit Dreiachtelabschluss und Strebepfeilern, nördlich am Querhaus sechsgeschossiger Rechteckturm mit Gesimsgliederung und Spitzhelm, südlich Portalvorhalle, Langhaus und Turmunterbau 12. Jh., Querhaus und Chor 1423 (dendro.dat.), Turmobergeschosse Mitte 15. Jh., Turmhelm 1461 (dendro.dat.), Langhausdach 1730 (dendro.dat.); mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-5-72-114-4 **Im Kloster 10.** Ehem. markgräfliches Herrenhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Halbwalmdachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, straßenseitig rundbogiger Kellereingang, 16. Jh., Umbau um 1667/68; Teil der Klostermauer, Sandsteinquadermauerwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-114-5 **Im Kloster 14.** Wohnhaus, ehem. Amtshaus, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1757.
nachqualifiziert

D-5-72-114-6 **Im Kloster 17; Im Kloster 19.** Ehem. Amtshaus, zweigeschossiger, massiver Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, zerstört 1622, wiederaufgebaut um 1670, Umbau bez. 1706.
nachqualifiziert

D-5-72-114-7 **Im Kloster 18.** Wohnhaus, ehem. Wildmeisterhaus, zweigeschossiger, traufständiger Bau mit einseitig abgewalmtem Satteldach und verputztem Fachwerkobergeschoss, 1716.
nachqualifiziert

D-5-72-114-10 **Königstraße 28.** Wohnhaus, ehem. Wildmeisterhaus, zweigeschossiger, traufständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, im Kern Ende 17. Jh., Umbau bez. 1850.
nachqualifiziert

D-5-72-114-11 **Königstraße 32.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, westliche Traufseite massiv, 1707.
nachqualifiziert

D-5-72-114-12 **Königstraße 36.** Wohnstallhaus, eingeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit Fachwerkgiebel, um 1700.
nachqualifiziert

D-5-72-114-13 **Königstraße 42.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger traufständiger Fachwerkbau mit Satteldach, bez. 1585; Einfriedung, rechteckige Sandsteinpfeiler mit Pyramidenaufsätzen und Kugelbekrönungen, barock, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-114-14 **Lange Straße 2.** Ehem. Schulhaus, jetzt Rathaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Satteldach- und Fledermausgauben, Putzgliederung und zweiläufiger Freitreppe, barockisierend, 1911.
nachqualifiziert

D-5-72-114-23 **Lenkershof 16.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Halbwalmdachbau, Mitte 19. Jh. über älterem Kern.
nachqualifiziert

D-5-72-114-24 **Lenzenmühle 1.** Mühle, sog. Lenzenmühle, stattlicher, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-114-21 **Milchhausstraße 5.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau, mit Fachwerkgiebel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-114-15 **Mühlberg 1.** Pfarrhaus, ehem. Klosterflügel, zweigeschossiger massiver Satteldachbau mit profilierten Fensterrahmungen, um 1600, mit älterem Kern, Umbau 1. Drittel 18. Jh., teilweiser Abbruch im 19. Jh.; Pfarrscheune, eingeschossiger Satteldachbau mit konstruktivem Fachwerk, 2. Hälfte 17. Jh.; Einfriedung, Sandsteinquadermauer, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-114-33 **Mühlberg 2.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Massivbau mit Satteldach, Fachwerkgiebel und hohem Sandsteinquaderfundament, 1706/07, Umbau und Verlängerung 19./20. Jh.
nachqualifiziert

D-5-72-114-16 **Mühlberg 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger massiver Walmdachbau mit Ecklisenen und Gurtgesims, bez. 1844.
nachqualifiziert

D-5-72-114-17 **Mühlberg 4; Mühlberg 2.** Ehem. Klostermühle, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss und ausmittigem Zwerchhaus mit Rundbogenöffnung, Türstock bez. 1792; Scheune, Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, 19. Jh.; Stall, Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 18. Jh., verlängert nach 1821.
nachqualifiziert

D-5-72-114-36 **Nähe Fürther Straße.** 2 Grabsteine: reich ornamentierte Sandsteinstele mit flachem Pyramidenaufsatz, 1826; für den Erlanger Verleger Johann Jacob Palm; reich ornamentierte, von Pilastern eingefasste Sandsteinstele mit halbrundem Abschluss, 1. Hälfte 19. Jh.; auf dem ehemaligen Ortsfriedhof nördlich der Klosterkirche.
nachqualifiziert

D-5-72-114-25 **Nankenhof 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Halbwalmdach und Gesimsgliederung, bez. 1863.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 24

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Bodendenkmäler

D-5-6330-0012 Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügel.
nachqualifiziert

D-5-6430-0026 Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügel.
nachqualifiziert

D-5-6430-0027 Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügel.
nachqualifiziert

D-5-6430-0028 Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügel.
nachqualifiziert

D-5-6430-0031 Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-5-6430-0067 Hoch- und spätmittelalterliche sowie frühneuzeitliche Siedlungs- und Baubefunde im Bereich des ehem. Benediktinerklosters Münchaurach mit Klosterkirche und Friedhof.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 6